Zur Mitte kommen

16. Sonntag im Jahreskreis B

Vorbereitung:

ein kleines, rundes gelbes Tuch, das genau in den goldenen Reifen passt und der goldene Reifen, dazu eine Jesus-Ikone oder ein Jesus-Bild,

vier braune Tücher, Symbole oder Bilder zur Versammlung,

Kegelfiguren oder Egli-Figuren für die Apostel, Stoffstreifen,

eine Kerze, vier Baumwolltücher in den Farben: blau, grün, grau und beige, Legematerial für die Kinder

Liederbuch:

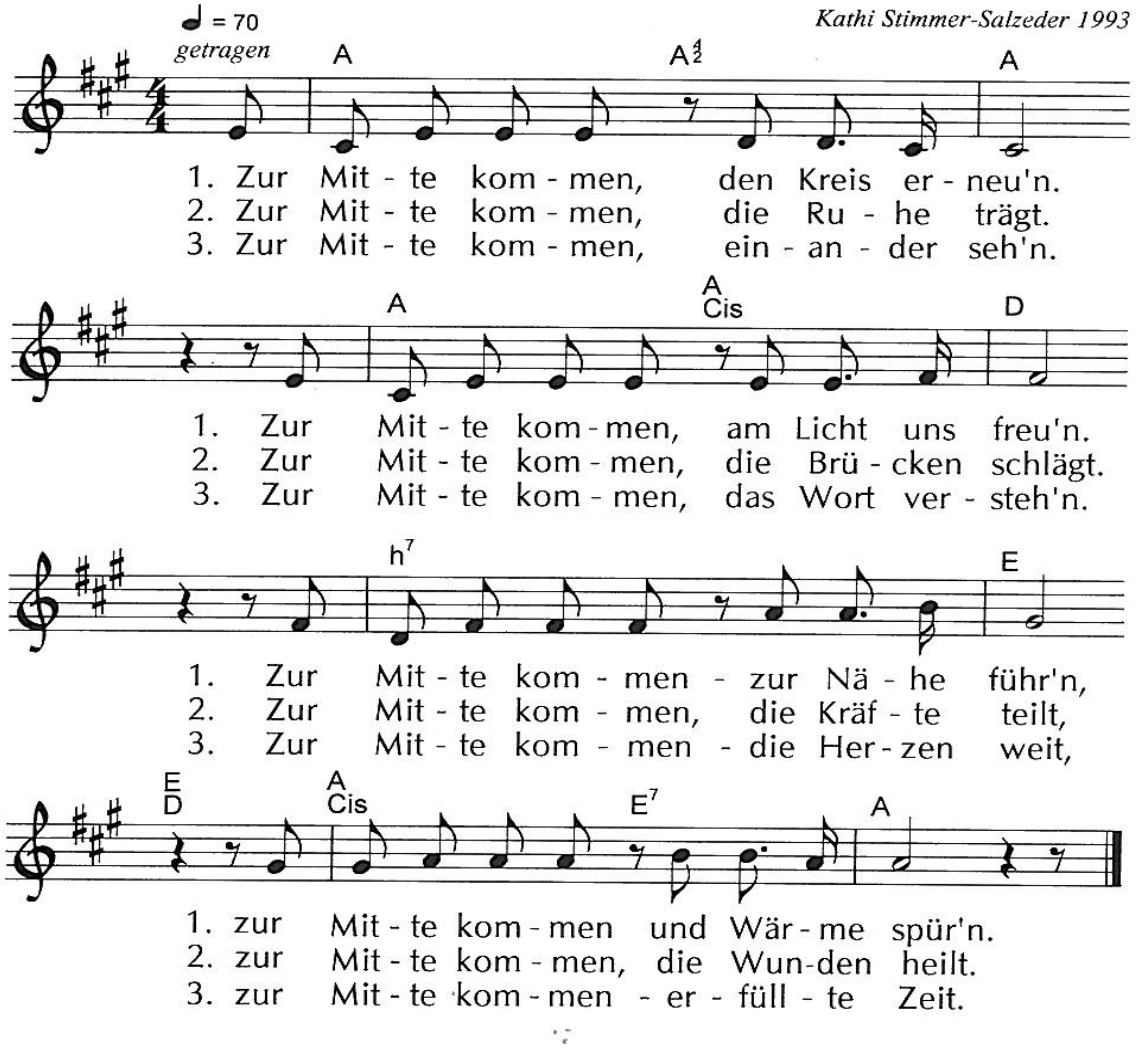
Weil du da bist – Kinder-Gotteslob **(KiGolo)**, Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Zur Mitte kommen



Versammlung

L legt ein gelbes Tuch in die Mitte. L legt den goldenen Reifen um das Tuch.

L nimmt die Jesus-Ikone und geht einmal im Kreis, zeigt die Ikone.

L legt die Ikone in die Mitte.

Jeden Tag unseres Lebens gehen wir ein Stück des Weges.

Gemeinsam mit einigen Kindern werden von der Mitte, vom Reifen aus, mit vier braunen Tüchern vier Wege gelegt, sie führen in vier verschiedene Richtungen.

Jeden Tag ist in unserem Leben viel los.

Die Kinder erzählen, was sie jeden Tag alles so machen: Ich gehe ich die Schule. Ich spiele im Verein Fußball. Ich habe Klavierunterricht.

Zu jedem genannten Beispiel wird auf den Weg ein Symbol oder ein Bild gelegt: ein Fußball, Noten, …

Durch unser Leben begleiten uns viele Dinge. Auch mit vielen Menschen kommen wir in Berührung. Wir freuen uns über all das, aber manchmal passiert es vielleicht, dass wir denken – das wird jetzt ganz schön stressig. Das strengt mich jetzt ganz schön an.

Lied

KiGolo NR. 144 *Gottes Kraft geht alle Wege mit*

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du sorgst für uns. Herr, erbarme dich

KiGolo Nr. 26 *Herr, erbarme dich*

Du beschützt mein Leben. Christus, erbarme dich.

Aus deiner Botschaft schöpfen wir neue Kraft. Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Guter Gott,

Du sorgst für uns und willst, dass wir Ruhe und Erholung in unserem Leben finden.

Mach uns stark im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, damit wir immer wachsam sind und so auf dem Weg durch unser Leben deine Nähe spüren können.

Darum bitten wir Dich, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Hinführung

Die Jünger von Jesus sind wie viele von uns auch unterwegs. Jesus hat sie ausgesendet. Sie erzählen den Menschen in den Dörfern und Städten von seiner frohen Botschaft.

Sie erzählen von den Wundern Jesu, von den Menschen, die er geheilt hat, denen er begegnet ist. Sie taufen in seinem Auftrage. Sie hören den Menschen zu, wenn diese von

ihren Sorgen erzählen. Oft haben sie so viel zu tun, dass sie gar keine Zeit zum Essen haben.

Kannst Du Dir vorstellen, wozu sie noch keine Zeit hatten?

Die Kinder erzählen und nennen Beispiele.

Die Jünger kommen zurück zu Jesus. Sie kommen aus allen Richtungen.

Die Kinder stellen Egli-Figuren oder Kegelfiguren an verschiedene Orte. Der Ort wird mit einem Platzdeckchen gekennzeichnet.

Die Jünger sind erschöpft. Sie sind müde. Sie machen sich auf den Weg zu Jesus.

Die Orte der Jünger werden mit der Mitte verbunden. Wege werden mit Stoffstreifen gelegt.

Lied vor dem Evangelium

KiGolo Nr. 50 *Irisches Halleluja*

Evangelium[1]

Hören wir aus dem Evangelium von Markus

In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.

Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an.

Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

erzählt nach Markus 6, 30 – 34

Deutung

Die Jünger waren so viel unterwegs, dass sie kein Zuhause mehr hatten. Jesus ist für seine Freunde der Mittelpunkt. Er war so etwas wie ihr „Daheim“. Ein Ort, an dem sie sich erholen konnten.

Eine brennende Kerze wird zur Ikone gestellt.

[1] vgl. Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net

Jesus sorgt für seine Jünger. Er will, dass sie sich ausruhen können. Ein solcher Ort will er für sie sein. Bei ihm sind die Jünger zuhause.

Jesus sorgt auch für uns und spricht uns zu: Ruht euch aus. Erholt euch.

Wohin würdet ihr gehen oder reisen, wenn ihr euch erholen wollt? Wie sehen eure Orte aus? Wer ist mit euch an diesen Orten?

Die Kinder finden Beispiele: Erholung in den Ferien, in der Familie, bei dem, was ich gerne tue.

Viele Beispiele werden gesammelt.

Zwischen die Wege werden Tücher gelegt: blau für Wasser, Seen oder das Meer, grün für Wiesen, Gras oder Fußballplätze, grau für die Berge, beige für den Strand und Sand.

Dann legen die Kinder legen dazu mit Legematerial ein Bild. Sie tun dies in Ruhe und gegebenenfalls mit Musik.

Lied

KiGolo Nr. 364 *Zeit für Ruhe*

Fürbitten

Jesus ist unsere Mitte. Er sorgt für uns. Ihn dürfen wir bitten:

Hilf den Menschen, dass sie sich Zeit nehmen für das, was Spaß und Freude macht.

Schenk den Menschen Erholung in den nächsten Wochen.

Gib denen Frieden, die in schweren Zeiten leben.

Öffne deine Arme für die Menschen, die gestorben sind.

….

Jesus, erhöre unsere Bitten und sei uns nahe. Amen.

Vater unser

Jesus ist unsere Mitte. Wir beten mit seinen Worten zu Gott, unserem Vater.

Segenslied

KiGolo Nr. 149 *Gottes guter Segen*

Segensbitte

Gottes Kraft schenkt uns Leben. Dazu segne uns der allmächtige Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen